

FÜR DIE PFLEGE, FÜR DIE REGION

ROBIN MARLOW

Vierorts übernehmen Pfleger_innen immer mehr Aufgaben, die eine akademische Ausbildung voraussetzen würden. Organisationen fordern mit unterschiedlichen Begründungen eine Akademisierung der Pflege in Deutschland.

Niedersachsen hat das „Südniedersachsenprogramm“ aufgestellt, um aus dem strukturschwach scheidenden Südniedersachsen eine „Innovationsregion“ zu machen. Der prognostizierten Alterung der Region soll ein neu einzurichtender „Gesundheitscampus“ begegnen.

Das Südniedersachsenprogramm haben vorrangig Wirtschaftswissenschaftler_innen und Wirtschaftsvertreter_innen erarbeitet. Jetzt sollen die Universitätsmedizin Göttingen und eine Hochschule den Gesundheitscampus umsetzen.

Fragestellung:

Wie bewerten die Akteur_innen ihre Arbeit am Gesundheitscampus? Sehen sie ihre Arbeit als advokatorische an? Als advokatorisch für wen?

Forschungsfragen:

Wie imaginieren die Akteur_innen künftige Studierende des Fachs Pflege und die Konsequenzen des neuen Studiengangs? Mit welchen Praktiken wird dieser Studiengang erschaffen?

Methodik:

Sichtung von Policypapern, Interviews mit Akteur_innen, idealerweise Teilnahme an Planungstreffen

Ziele:

Handreichung für den Pflegeunterricht
Publikation über den Entstehungsprozess